

Partitur

Schreibals

M. Arita (nach v. Busch)

zum
Stück:
S. 2

Gesang + Orchester in variabler Besetzung:

- Streicher
- Holz - / Blechbläser
(auch Sax.-satz)
- Kl. / Git.

auch Fassg. Gesang / Kl. (ohne Orch.)
möglich

kombinierbar mit

"Vogel-Schrei" aus Syrien
(v. A. S. S. i.)

Besetzung

Sologesang

{ VI. I / Ten.-Pos (Fr.)
 II / Tr. I / Sax I (Sop.)
 III / Tr. II / " II (Alt)

Tutti-Vc / Bass-Pos.

Solo-Vi.

+ Vcl.

+ Solo-Vc (Vcb.)

+ Git ad lib.

Zum Lied

- Text v. W. Busch leicht gekürzt
- Originaltitel v. Gedicht
 „Der Schreiha's“

• legg. • nicht triolisch

Vorspiel

Handwritten musical notation for the beginning of the 'Vorspiel' section, featuring a treble clef and a 7/8 time signature. It includes measure numbers 2, 4, and 6 circled in red.

Streicher ad lib (ohne Bläser)

Handwritten musical notation for the string accompaniment (ad lib) without woodwinds. It consists of two staves with chords and melodic lines.

Handwritten musical notation for the vocal line and guitar accompaniment. The guitar part includes a bass line with chords: C, Dm, C, C, G7, C, C, Dm, C, C, G7.

1. Strophe

Handwritten musical notation for the first stanza (1. Strophe), marked 'ad lib.' and featuring measure numbers 10, 12, and 14 circled in red.

„Da Lina, zieh ihm's Nachzeug an, das ich die Flasche wärmen kann. Die Mutter geht u. eh' sie scheidet, wird Willi schon das Hemds ent-“

mp Streicher Solo (ohne Bläser) st. I = II („d“)

Handwritten musical notation for the string solo (mp) without woodwinds, corresponding to the first stanza lyrics.

Handwritten musical notation for the guitar accompaniment during the first stanza, including chords: C, C, C7, C, Am (C6), C, C7, C, Am (C6), G, C, G7, G, C, G7.

16 ad lib. 18 20 22

kleidet. Die Wäscherin gefällt ihm nicht, vor allen Dingen im Gesicht. Doch schreiet er nicht u. hält ganz still, u. lässt sich pudern, wo man

Streicher Solo (ohne Kläser) VI. I = II („d“) f. J. H. H.

C C C7 C Am (C6) C C7 C Am (C6) G C G7 G (G7)

24 1. Str. + 2. Str. (wch.) 26 28

Will. Kann aber schnüret man ihn ein. so fängt er auch schon an zu schrein. Habäh — so fant sein
 „Horch Willi, horch, die Tretackeluhr!“ Der Willi schreit noch ärger nur. „Susu, mein Herz! Schlaf ein, schlaf“
 weiter s. Kl. r. H. (oberste Stimme 1 Okt. d) →

g. H. Rhythmen in dieser Art / Arpeggio im 2-Rhythmus ad lib.

C C G G7 C G C D7

30 32 34

Wehgeschrei u. lockt den Vater selbst herbei. Hier, halt ihn eben mal, hier halt ihn eben mal, ich geh u. rufe die Max ein. — !“ Er fängt noch lauter an zu schreien. Die Mutter öffnet grad die Tür: „Meint Herz! Was machen sie mit

G C7 F C F F7 Dm

36 ad lib. 38 40 42

ma!“ Der Vater trommelt an die Scheiben, um Willis Trauer zu vertreiben. Er lässt ihn in den Spiegel schauen. Der Willi schreit, bis dass er braun dir!!!“ Die Mutter macht ein ernst Gesicht: „Ja, was ist das? Auch dieses nicht!!!“ Grad kommt die Tante auf Kräfte u. ruft erschreckt: Du meine

mp Streicher: Solo ohne Bläser

vi. I-II („d“) Tutti

D7 G C C7 C Am C C7 C Am G C G7 G C G7 C

(Zw.-Spiel 1

45 47 49 51 53

Streicher ad lib. (ohne Bläser)

p

C Dm C C G7 C C Dm C C G7 C

53 ad lib. 55 57 59 61

Güte! Voll Weisheit öffnet sie den Bund. Da haben wir's! - Das war der Grund! Und Willi, der vom Schmerz befreit lacht laut vor lauter Heiterkeit!

mp

VI. I = II ("d") Tutti

(82)

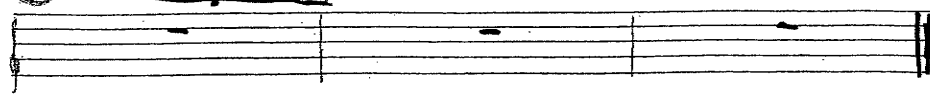
Solo - VI. →

mp

C C7 C Am (C6) C C7 C Am (C6) G C G G C G7 C

62 Nachspiel

64



p